

## Morgenstern, Christian: Der fremde Bauer (1892)

1 Ein Mann mit einer Sense tritt  
2 zur Dämmerzeit beim Dorfschmied ein.  
3 Der schlägt sie fester an den Stiel  
4 und dengelt sie und schleift sie scharf  
5 und gibt sie frohen Spruchs zurück  
6 und fragt sein wer? woher? wohin?  
7 und lauscht dem Fremden offenen Munds,  
8 als der ihm dies und das erzählt.  
9 Und wie die Rede irrt und kreist,  
10 berührt sie auch das letzte Los,  
11 das jedem fällt, und – »Unverhofft!  
12 so möcht' ich hingehn!« ruft der Schmied –  
13 und stürzt zusammen wie vom Blitz ...  
14 Die Sense auf der Schulter geht  
15 der fremde Mann das Dorf hinab.

(Textopus: Der fremde Bauer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56769>)